



Hessische Staatskanzlei · Postfach 31 47 · 65021 Wiesbaden

An die  
Landrätinnen und Landräte,  
die Oberbürgermeisterinnen  
und Oberbürgermeister  
und die Bürgermeisterinnen  
und Bürgermeister im Land Hessen

## **Bestandsaufnahme Smart City/Smart Region**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie einladen, sich an einer Bestandsaufnahme zum Thema Smart City / Smart Region zu beteiligen, die den Grundstein zur weiteren Stärkung hessischer Kommunen und Landkreise auf dem Weg der Digitalisierung bilden soll.

Die Digitalisierung gewinnt auch in den hessischen Gebietskörperschaften an Bedeutung: aktuell arbeiten alle Verwaltungsebenen gemeinsam an der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes. Viele Kommunen denken bereits weit über die Verwaltungsdigitalisierung hinaus und treiben die Digitalisierung auch außerhalb der Rathausmauern voran. Einige Kommunen und Landkreise haben sich zum Ziel gesetzt, sich zu smarten Städten und smarten Regionen zu entwickeln.

In allen kommunalen Handlungsfeldern gibt es Ansätze für smarte Lösungen: intelligente Verkehrssteuerung, sensorbasierte Abfallentsorgung, digitale Formen der Bürgerbeteiligung, Datenplattformen – die Umsetzungsbeispiele sind vielfältig.

Und genau diese Vielfalt soll sichtbar werden. Gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden möchten wir diese Beispiele sammeln und dokumentieren, um sie Ihnen als gemeinsame Sammlung gelungener Projekte zur Verfügung zu stellen. Diese Bestandsaufnahme dient also dazu, den aktuellen Stand der Smart City-Aktivitäten in Hessen zu erheben (An welchen digitalen Lösungen im Bereich Smart City / Smart Region arbeiten

Hessische Staatskanzlei

Ministerin für Digitale Strategie  
und Entwicklung

65183 Wiesbaden

Georg-August-Zinn-Straße 1

Telefon (0611) 32 0

Telefax (0611) 32 37 08

E-Mail: [poststelle@stk.hessen.de](mailto:poststelle@stk.hessen.de)

De-Mail: [poststelle@stk-hessen.de-mail.de](mailto:poststelle@stk-hessen.de-mail.de)

Internet: [www.hessen.de](http://www.hessen.de)



Sie zurzeit? Was haben Sie bereits umgesetzt?), aber auch mehr über Ihre Einschätzung zum Thema zu erfahren (Welche Treiber oder auch Hemmnisse sehen Sie dabei?). Den Aspekt der Verwaltungsdigitalisierung (eGovernment) möchten wir an dieser Stelle zunächst ausblenden und Sie bitten, sich rein auf die Aktivitäten außerhalb der eigenen Verwaltung zu konzentrieren.

Hier kommen Sie zur Umfrage, um deren Beantwortung bis zum 31.03.2020 wir Sie bitten möchten: <http://www.digitale-regionen.de/umfrage2020>

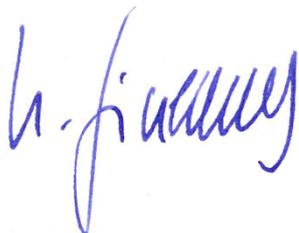
Bestandsaufnahme – was passiert dann? Wir möchten zeigen, welche smarten Lösungen es in Hessen schon gibt, und die Erfahrungen und Technologien für interessierte Kommunen nutzbar machen. Die Umsetzungsbeispiele werden wir Ihnen deshalb auf einer Plattform im Internet zur Verfügung stellen und Sie fallweise auch bitten, Ihre Projekte auf Veranstaltungen und Kongressen zu präsentieren. Ihre Angaben zu Treibern und Hemmnissen der Digitalisierung, die wir nicht veröffentlichen werden, sollen gleichzeitig Einfluss auf die Ausgestaltung unserer Strategie und Aktivitäten haben. Wir wollen von Ihnen lernen und Sie unterstützen, voneinander zu lernen.

Bei Fragen zur Umfrage steht Ihnen mein Mitarbeiter Denis Liebetanz ([denis.liebetanz@digitales.hessen.de](mailto:denis.liebetanz@digitales.hessen.de), 0611 32 114279) gerne zur Verfügung.

Ich danke Ihnen schon jetzt, dass Sie Ihr Wissen mit uns und anderen teilen wollen! Denn nur gemeinsam kann es gelingen, ganz Hessen zu einer smarten Region zu entwickeln; damit wir das Leben der Bürgerinnen und Bürger noch angenehmer machen und dabei Ressourcen sparen.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Kristina Sinemus